

heit an Futtermitteln auch nur einigermaßen auszugleichen. Es ist aber keine Frage, daß die Futter- und Lebensmittelknappheit anhalten und schließlich mittelbar die Leistung des Heeres gefährden wird. Die Verwertung der Zellulose als Futtermittel ist und bleibt daher von außerordentlicher Tragweite. Es muß angestrebt werden, Rüben und Kartoffeln für Viehfütterung ganz durch Zellulose zu ersetzen und so die genannten Früchte völlig für menschliche Ernährung freizumachen. Glaubt es, darüber hinaus Zellulosemehl auch für menschliche Nahrung geeignet herzustellen, so wäre dies ein besonders wichtiger Fortschritt.

Ich bitte um Mitteilung, wieviel Fabriken nach System Degmann im Betrieb oder im Bau sind und welche Leistungen sie zur Zeit haben oder im Herbst haben werden. Ebenso bitte ich um Aufklärung, inwieweit das Colman'sche Verfahren sich bewährt hat und wie weit es fortgeschritten ist. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß ein starker Widerstand namentlich der bäuerlichen Bevölkerung gegen die aufgeschlossene Zellulose einsehen wird, muß meines Erachtens durch Belehrung einerseits und seinerzeit durch die rechtliche Beschlagnahme der zur Viehfütterung angelegten Kartoffeln ufm. ein Zwang zur Verwendung von Zellulose ausgeübt werden. Für baldige Beantwortung dieser auch für das Heer überaus wichtigen Fragen wäre ich besonders dankbar.

J. K.: gez. D u d e n d o r f f.

## 5.

Chef des Generalstabes des Feldheeres.  
II Nr. 52 004 op.

Br. S. Qu., den 13. 4. 1917.

### Um den Kriegsauschuß für Erbsenfutter.

Für den übersandten Bericht danke ich bestens. Ich begrüße es mit Freuden, daß der Ausschuß sich so vielseitig und erfolgreich mit dieser wichtigen Frage beschäftigt. Gleichzeitig möchte ich aber bemerken, daß meines Erachtens eine durchgreifende Hilfe nur durch großzügigste Ausnutzung der Zelluloseaufschließung zu erreichen ist. Ich habe in dieser Beziehung auch unter dem 7. 4. 1917 an den Herrn Reichskanzler geschrieben und füge Abschrift dieses Schreibens hier bei. Ich bitte, mit allen Kräften für eine Steigerung der Produktion einzutreten. Daß die Arbeit des Ausschusses für das deutsche Volk von ausschlaggebender Bedeutung werden wird, darüber dürfte wohl jetzt allgemein Übereinstimmung herrschen. Ich nehme daher auch an, daß genügend Geldmittel zur Durchführung der dortigen Absichten zur Verfügung gestellt sind.

J. K.: gez. D u d e n d o r f f.